

Werk

Titel: Göttingische Zeitung von gelehrten Sachen

Verlag: Universitäts-Buchhandlung

Jahr: 1743

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN319732576_1743

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN319732576_1743

LOG Id: LOG_0003

LOG Titel: Einleitung

LOG Typ: dedication_foreword_intro

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN319732576

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN319732576>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

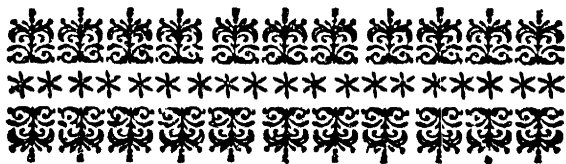
Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de



Vorrede.

In diesem fünften Bande unserer gelehrten Zeitungen ist abermahl eine beträchtliche Anzahl von Schriften aus allen Theilen der Gelehrsamkeit bekannt gemacht worden. Wir hoffen daher unsern Lesern einen Gefallen zu thun, wenn wir sie, nach dem Bepispiel unserer Vorgänger, in dieser Vorrede in den Stand setzen, die Erweiterung des Reichs der Wissenschaften gleichsam mit einem Blicke zu übersehen.

Den regierenden Herrn Maragrafen zu Brandenburg Bayreuth verehret die gelehrte Welt als den Stifter und Erhalter der neuen Friedrichs-Universität zu Erlang, welche in diesem Jahre eröffnet und auf das feyerlichste eingeweihet worden. Die vermittelte Frau Herzogin von Würtemberg hat den hohen Standspersonen von ihrem Geschlecht, an ihrem Exempel gezeigt, wie wohlständig die Wissenschaften ihrem Range seyen, indem sie bey der öffentlichen Untersuchung einer academischen medicinischen Abhandlung gelehrte und fertige Einwürfe gemacht. Der igt regierende Papsi hat der Academie zu Bologna einen Mangel ergänzt, den sie bisher gehabt, und einen öffentlichen Lehrer der Zergliederungskunst auf derselben bestellet. Eben dieser Papsi ist auch vor die Erhaltung der schadtschaft werdenden Kuppel an der Peterskirche zu Rom besorgt gewesen, und hat die Gutachten der berühmtesten Baumeister darüber eingeholet, endlich aber nach vielem Schrifwechsell den Herrn Poleni aus Padua kommen lassen, um diese Beschädigung in Augenschein zu nehmen. Auch hat er beschlossen, die Anzahl der Festtage vor diejenige Bischöfe zu vermindern, die es in ihrem

) (2 Spren

Vorrede.

Sprenkel vor nöthig halten würden. Der Cardinal Quirini hat unterschiedliche Briefe drucken lassen, worinnen allerley zur Kirchen- und Gelehrten-Geschichte gehörige Sachen in ein helleres Licht gesetzt worden. Durch die Veranstaltung des berühmten Admiral Vernons ist eine genaue Abzeichnung von Cartagena auf einer Karte zum Vorschein gekommen. Herr Gori hat die Herausgabe des Verzeichnisses der orientalischen Manuscripten in der medicinischen Bibliothek, welches der Erzbischof Stephan Eusebius Affemann verfertigt hatte, besorgt. Des Prinzen Demetrius Cantimir von der Moldau Historie des Othomannischen Reichs hat der Herr von Jencqueres in die französische Sprache übersetzt. Die Heineccische, Bynkershöfische, Treuerische und unterschiedliche andere Bibliotheken sind an die Meistbietenden verkauft worden.

Eine Gesellschaft von 17. Personen zu Genua hat ihre vergangene, gegenwärtige und zukünftige Bemühungen um die Kirchenhistorie in öffentlichen Blättern angezeigt. Von des Baronius Annalibus hat Venturini den 1zten Theil fertig gemacht. Der Herr *Laurens de Haan* hat den ersten Theil seiner holländischen Uebersetzung von *Basnagens Kirchenhistorie* abdrucken lassen. Von dem Herrn *Jac. Costa* haben wir *Synodum Dioecesanam ex constitutionibus Prosperi Lambertini archiepiscopi Bononiensis, nunc Benedicti XIV.* Zu *Vescia* wird eine auf Pergamen, vermuthlich im 12ten Jahrhundert geschriebene Sammlung von den Canonibus der Kirchenversammlungen aufbehalten, welche bisher unbekannt gewesen. Ein ungenannter Benedictiner hat *memorie monastiche*, und der *P. Fontana* des *P. Selyots* Werk von den geistlichen Orden in italiänischer Sprache herausgegeben. Vom Herrn *Scipio Maffei* sind *opuscoli ecclesiastici*, von Herrn *Zanotti* *Storia di S. Procolo Siro Vescovo di Terni e Martire*, von Herrn *Muzzi* eine *Storia della Costituzione Unigenitus* aus dem Französischen des Herrn *Lasfiteau* und eine *Istoria delle dottrine della divina grazia, del libero arbitrio e della predestinazione*

Vorrede.

ne gleichfalls aus dem Französischen erschienen. Noch haben wir *L'avocat de Diable, ou Memoires -- sur la vie de Gregoire VII. & sur la bulle de la Canonisation de Vincent de Paul*, wie auch eine neue Ausgabe von *Schelstratens* Buch *de disciplina arcani*, und den ersten Theil von *Hrn. Fuhremanns* Geschichte der Tausc Konstantins des Großen. In Basel sollen die noch ungedruckten Schriften des *Herrn Beaufobre* unter die Presse gegeben werden, und an des *Herrn Gerdes* *historia evangelii Saeculo XVI. passim per Europam renouati* wird schon gedruckt. Eine *Church-history of England* gehet von 1500-1688. Dem *Herrn Junter* haben wir *antiquitates parochiales dioecel. Dunelm.* und dem *Herrn Kob. Millar* die *historie van de Voortplanting van den christelyken Gootsdienst en van den Ondergang des Heidendoms* zu danken. Der erste Theil von *Herrn Mosheim's* *dissertac. hist. eccl.* ist zum zweytenmahl aufgelegt worden. *Herr Cyprian* hat in seinem *Tabulario ecclesiae Rom. Saec. XVI.* nützliche Dinge gesammelt, und *Herr Balthasar* die *Historie des Toraischen Buchs* beschrieben. Von der Ausbreitung der christlichen Religion, und von den neuesten Kirchengeschichten findet man in des *Herrn Boeks* kurzgefaßten *Missionsgeschichten*, in den *Pensylvanischen Nachrichten* von dem Reiche Gottes, und in den noch fortgesetzten *Weymarischen Actis historico-ecclesiasticis* genugsamen Unterricht. In *N. G.* erster und letzter Antwort auf die sogenannte Erklärung des *Herrn Grafen von Zinzendorf* werden die *Mährischen Brüder* angegriffen. *Herr Raupach* hat sein *Evangelisches Oesterreich* mit einer zwiefachen Zugabe versehen, und *Herr Weder* die *Bogomilen* als Zeugen der Wahrheit vertheidiget. Zur jüdischen Kirchengeschichte gehören des *Jesuiten Maby* *histoire du peuple Hébreu*, *Essemers* entdecktes *Judenthum*, welches von *Herrn Stebelin* ins Englische übersetzt worden, und des *Herrn Delauny* *Account of the life and reign of David*, 3. Theile.

Die gute Sache der christlichen Religion hat *Herr Jorardi* in *Predigten*, *Hr. Benson* in *the Reasonableness of*

Vorrede.

Christian Religion, Herr Mole in den Grounds of Christian faith rational, Herr Kahrel in seiner Disputation von der Wahrheit der christlichen Religion dargethan. Hingegen sind des Gebhardi zwei Schriften, vernünftige Gedanken von der mathematischen Lehrart in der Theologie, und von den Wunderwerken, zu Berlin verboten worden. Einen Erweis, daß die heilige Schrift Gottes Wort sey, haben wir von dem Herrn Basch, und von Hrn. *Avocati* ein Werk de sanctitate librorum, qui in ecclesia catholica conseruantur. Herr Baumgarten hat den Beweis der Göttlichkeit der Schrift von dem Verdachte eines fehlerhaften Zirkels besreyet. Der Herr *Mich. S. Joseph* hat zu Madrid eine Bibliographiam sacram & profanam criticam in 13. Bänden, Herr Io. Christ. a S. Joseph seine Arbeit de canone S. S. librorum a P. P. Nicaeensis constituto, der *Fr. Milante* eine neue Ausgabe von des Sirtus Senensis bibliotheca S. Herr *Sabattier* Bibliorum sacrorum versiones latinas antiquas, und Herr *Clauswitz* seine Gedanken de autographorum biblicorum iactura innoxia ans Licht gestellt. Von Herrn *Stackhouse* new history of the holy Bible ist das alte Testament fertig, und *Castenburghs* Syntagma Sapientiae Mosaeicae abermahl gedruckt worden. Von dem Herrn *Everard Ens* haben wir Verklarungen van enige Voornamen Plaatsen der h. Schrifture, von Herr *Zagemann* Betrachtungen über die göttlichen Erscheinungen im N. T. von der deutschen Uebersetzung der biblischen Untersuchungen des Abt *Calmets* den 4ten Band, und von Herrn *Stiebritzens* neuen Schrifterklärungen den ersten Theil erhalten. Herr *Bate* hat einen Versuch einer Erklärung des 3ten Kapitels des 1. B. Mos. angestellt, Herr *Fölich* die Weissagung *Esaia VII, 14.* gerettet, Herr *Reinhart* eine Auslegung des hohen Lieds geschrieben, Herr *Schmid* einen biblischen Medicum herausgegeben, und Herr *Schwarz* eine Abhandlung de nominibus propriis V. T. religionis Ebraeor. monumentis aufgesetzt. Einige Buchhändler sind bereit *Arnald's Commentary on the book of Wisdom of Salomon,*

Vorrede.

mon, und Herr Harenberg eine Erklärung des Prophe-
ten Daniels herauszugeben. *Olearii* *Observationes ad*
Matthaeum sind abermal und *Burkitt's* *Exposition of the*
new Testament zum 11tenmal abgedruckt worden. Herr
Wolf arbeitet an seines sel. Herrn Bruders *curis philo-*
logicis & criticis. Herr Curtius hat gegen Harduits
behauptet, daß das N. T. ursprünglich griechisch geschrie-
ben worden. Dem Herrn Oporin sind wir einen *clauem*
euangelii Ioannis historico ecclesiasticam, dem Herrn
Zeumann eine *Abhandlung de 70. legatis Christi*, und
eine *hebdomada Ioanneam*, Herrn Winklern eine anein-
ander hangende Erklärung des 9. 10. und 11ten Kapitels
an die Römer, dem Herrn Riesling eine *Schrift de Iesu*
melioris quietis sponse ad Hebr. IV, 8. 9. Dem Herrn
Janssonius eine *Verklaaring van de Brief van Iakobus*,
Herrn *Abbadie* *l'Ouverture des sept sceaux* schuldig.
Herr Cruse hat erklärt, warum der heil. Geist ein Pfand
genennet wird, Herr Schmidt die Vertheidigung des
Schäfers übernommen, und Herr Chrysanter bestärket,
daß Joseph und Maria in einer wahren Ehe miteinander
gelebet.

In Engelland ist Reformation reform'd or Attempt
towards uniting all Protestants in öffentlichem Druck er-
schienen. *De Theologia occulta* hat Herr Reinhart ge-
handelt. Den ganzen Zusammenhang der göttlichen Leh-
ren haben unterschiedene abgehandelt, als der P. Zotoine
in seiner *Theologia vniuersa*, Herr Kennedy in der Be-
schowung van het verbondt der Genade, Herr Grulich
in der evangelischen Glaubenskette, Herr Zolsapfel in
den verdeutschten und vermehrten theologischen Lehrsätzen
des Tromsdorfs, Herr Carpoz in der *Theologia natu-*
rali dogm. Herr Reinhart in seiner zum drittenmahl auf-
gelegten *Theologia dogmatica*, und Tillem. Zeshussius
in dem mit Herrn Hofmanns Vorrede neu herausgege-
benen nach der heil. Schrift und den symbolischen Büchern
recht lehrenden Lutherauer. Wir haben noch ferner the
Knowledge of divine things from Revelation, Herrn
Weichmanns catechetische Erklärung des göttlichen

Vorrede.

Sittengesetzes, Hrn. Knuths Abhandlung der göttlichen Wahrheiten im kleinen Catechismo Lutheri, und zu dem Catechismo de *Jean Calvin* expliqué en 55. Sermons par feu Mr. de la *Treille* wird Hofnung gemacht. Herr *Pouget* hat seine *institutiones Catholicas* in modum catecheseos selbst aus dem Französischen übersetzt. Von Herrn *Canz* haben wir die Fortsetzung oder den 5ten Theil der *Reinbeckischen* Betrachtungen über die *A. C.* empfangen, und von Hrn. *Wagner* die Vertheidigung der *Reinbeckischen* Lehren von Christo zu hoffen. Von den *Sacramenten* ist des Herrn *Trivellati*, und de ecclesiae sedisque apostolicae auctoritate in dogmaticis decretis der *Tractat Roberti di S. Gasparo* vorhanden. Endlich hat Herr *Verpoorten* *analecta ad libb. Symbol. ecclesiarum A. C. addictarum* gemacht.

Jo. Franc. Rainier de optima legendorum ecclesiae patrum methodo ist aus dem Französischen übersetzt. Ein gelehrter Herausgeber aus der Congregation *S. Mauri* hat uns die Werke *Justinus* des Martyrers, nebst dem *Entianus*, *Athenagoras*, *Theophilus Antiochenus* und *Hermias* geliefert, und von dem Herrn *Koßl* erwarten wir die Werke des *Gregorius Magnus*. Hr. *Caccioli* hat das *Misc. des Basili minimi* Commentatoris *Gregorii Nazianz.* aus der *S. Marcus* Bibliothek hervorgezogen. Des *Johannes Damascenus* *paracletica* in sanctissimam *Deiparam* sind griechisch und lateinisch vom *P. Clemens Major*, und des Herrn *Pfaffs* *anecdota Irenaei* vermehrt herausgegeben worden. Hr. *Baumgarten* hat die Meinungen der alten Christen vom *Kriegsführen* untersucht.

Der *F. Milante* arbeitet an einem *curso polemico*, und hat *vindicias regularium* in *caussa monasticae paupertatis* ausgehen lassen. *Franciscus de Berlandis* de *oblacionibus ad altare communibus* ist aus dem *Italiänischen* übersetzt, und von des *Abts Trombelli* Werke de *cultu sanctorum* der zweyte Theil des zwentzen Bandes zum Vorschein gekommen. Der Hr. *Muratori* unter dem *Nahmen Lampridii*, und seine Gegner haben etliche Schriften

von

Vorrede.

von dem voto sanguinario pro immaculata conceptione b. virginis gewechselt. Herr Feuerlein hat das argumentum Athanasianum pro existentia animi Christi contra Apollinaristas e resurrectione erwögen. Herr Oportin hat dem Herrn v. Voltaire das natürliche Elend des Menschen aufgedeckt, und Herr Baumgarten dem Verfasser der Lettres sur la religion essentielle vindicias poenarum aeternarum entgegen gesetzt. Herr Carpoz hat seine Streitigkeit von dem Zeugungsstoff der menschlichen Natur Christi fortgesetzt, Hr. Schubert den Hrn. Wyttenbach in der Lehre vom Willen Gottes widerlegt, Hr. Gutacker vor des Hrn. Mosers Lehre von der Beicht gewarnt, Hr. Müller die Herrenhutischen Eheverbindnisse durchs Loos untersucht, und Hr. Benner die noxam catechetica Zinzendorfianam vorgestellt.

Der H. Benzi hat einen Tractat von dem Sacrament der Buße herausgegeben, und de Petio Zufatz zu des Felicis Potestä Moralthologie gemacht. Nic. Bröderfen hat de usuris licitis & illicitis gehandelt. Der Hr. Corn. von Velsen hat uns seine institutiones Theologiae practicae, Herr Mosheim den dritten Theil seiner Sittenlehre, und Hr. Reinhart eine introductionem in Theologiam moralem mitgetheilet. Aends währs Christenthum und Paradiesgärtlein, Bärters Buch von der Selbsterkänntnis, Bunians heiliger Krieg, Krampfs evangelische Gnadenordnung, Fenelons geistliche Schriften in 3. Theilen sind allesammt neu aufgelegt, und Verehners Wahrheit im innersten durch Seer aus dem Holländischen übersetzt worden. Hr. Manger hat het betamelike Stilzyn en Vertrouwen nach Anleitung des 62ten Psalms betrachtet, und der Hr. van Eenhorn zur Kunst wohl zu sterben angewiesen. Der sel. Palm hat ein Werk von den unerkannten Wohlthaten Gottes hinterlassen, Hr. Brandan Gebhardi seine Gedanken von der Unversöhnlichkeit mitgetheilt, Hr. Tafel den durch die herrschenden Neigungen gebildeten Scheinchristen, und Hr. Kortum den Menschen als die glücklichste Creatur, wenn er nur will, dargestellt. Sherlocks Buch vom jüngsten Gericht lesen

Vorrede.

Lesen wir auch in der deutschen Sprache. Hr. Kortholt hat zur Gemeinschaft der Engel, die auch von den Heiden eingesehen worden, eingeladen. Vom Hrn. Schirmeyer haben wir ein Präservativ wieder die geistliche Kinderpest. Ausser einem italiänischen Communionbuch von Sim. Gourdan sind auch in dem höchsten alleinigen Jehovah gerichtete theosophische Herzensandachten ans Licht getreten. Und Whitefield hat einige heilige Reden als ein christliches Handbuch drucken lassen.

Der Herr Graf von Zinzendorf und Hr. Baumgarten haben ihre theologischen Bedenken, und der letztere den 2ten Theil derselben drucken lassen. Hr. Flessa hat die Frage, ob einer mit gutem Gewissen in eine Gesellschaft treten könne, von deren Verfassung er nichts weiß, und Hr. Gläscner die Frage, ob ein Prediger einem in der Unversöhnlichkeit lebenden mit gutem Gewissen das heil. Abendmahl reichen könne, beantwortet. Eben dieser hat seine Schrift von dem Mißbrauch der Eide, als einer Quelle vieler Meineide zum zweytenmal auflegen lassen. Hr. Grenzel hat die Ursachen einer bösen Ehe entdeckt.

Zu der Theologia pastoralis practica, die zu Magdeburg herausgegeben wird, ist das 28. 29. und 30ste Stück und zu Hrn. Cappelmanns Beiträgen zur geistlichen Beredsamkeit der zweyte Theil hinzugekommen. Hr. Dunkel hat die Arbeit im Predigen erleichtert, und Hr. Schubert eine Anweisung zur geistlichen Beredsamkeit abgefaßt. Die fortzusetzende Sammlung von Kanzelreden hat Herr Wagner über sich genommen, und den ersten Theil derselben, gleichwie Hr. Köcher das erste, Hr. Wolf das 2te Behend von Kanzelreden, Hr. Schmidt den 3ten, und Hr. Rosenberg den 4ten Theil von Saurins übersetzten heil. Reden geliefert. Hr. Mosheim hat diejenigen heil. Reden, die er bey außerordentlichen Fällen gehalten, Hr. Hofmann sein Denkmahl vor die Städte Leipzig und Wittenberg, Hr. Schlosser eine Sammlung heiliger Amtsreden, Hr. Stern sein Gedächtnis göttlicher Wunder, in 8. Predigten, Hr. Flessa einige christliche Reden,

Vorrede.

Reden, Hr. Zannsen heilige Betrachtungen über die Sonn- und Festtags- Evangelia, Herr Schuhmann evangelische Wahrheiten zur Ermunterung eines rechtschaffenen Wesens in Christo, und Hr. Zehner Ströme des lebendigen Wassers dem Drucke überlassen. Herr Pollmann verspricht uns gleichfalls seine heil. Reden. Hr. Pfeifer hat die zweite Sammlung von heiligen Reden reformirter französischer Prediger in deutscher Sprache besorget, welche Hr. Cruse mit einer Vorrede begleitet. Hr. van Zeunenbergh hat die Geschichte Gen. XLI - - - XLVII. und etliche andere Stellen in holländischen Predigten erklärt, und *F. Gaetano Maria da Bergamo* seine *Morale euangelica predicata* in die Welt geschickt.

Von Genf haben wir das *Corpus iuris civilis cum notis Gothofredi & aliorum ad hoc vsque tempus* zu erwarten. Herr Rückert beschäftigt sich mit einer neuen Ausgabe von *Schultings iurisprudentia ante-Iustiniana*. Herr Balthasar hat die *Institutiones Iustin.* des gleichen die *Pandecten* in einer Verbindung vorgetragen. Herr Senkenberg hat den *brachylogum iuris, seu corpus legum paullo post Iustinianum conscriptum*, wie auch seine Vorschläge *de iurisprudentia certa methodo tractanda* bekannt gemacht. Von ihm kommt auch eine *Diss. de fontibus iuris Rom. qua praetermissa ad Pomponium explanat*, und von Hrn. *Contadi institutionum iuris civilis prolegomena*. *Heineccii elementa iuris civil.* sind mit Zusätzen, des Herrn *Otto Comment. ad inst.* von Herrn *Zarpprecht*, und von *Vaters* Ausgabe des *Iani a Costa Comment. ad inst.* aufs neue zum Drucke befördert worden. *Observationum iuris civilis liber* hat einen ungenannten, und die Erklärung *§. 8. Inst. de I. N. de Responsis prudentum* den Herrn *Balsler* zum Verfasser. Die *Materie de exheredatione bona mente* hat Herr *Reinhart*, *de poena praecclusionis in concursibus creditorum* Herr *Ayret*, *de probatione per delationem iuramenti* Herr *Böhmer*, *de officio tutorum & curatorum* Herr *Martini*, *de usufructus parentum in bonis liberorum fundamento* Hr. *Braun*

Vorrede.

Beaut ausgeführt. De eo quod iustum est circa stuprum handelt des Herrn *Becks*, de remissione facinorosorum & transmissione per alienum territorium des Herrn *Mylis*, de probatione per comparationem literarum subsidiaria des Herrn *Hannesen*, de persona mandantis mandatario inposita des Herrn *Dilthey*, de arbitrio iudicis ad artem boni & aequi restrictio des Hrn. *Beckers* Arbeit. Herr *Hertel* hat Streitfragen von Testamenten ausgemacht, Herr *Balthasar* den processum iudicarium in Tabellen vorgetragen. *Ciesz* manuale exceptionum forensium ist zu Greifswald, und *Christinaci* decisiones in 6 Bänden mit des Hrn. *Reinharts* Zulagen wieder abgedruckt worden. Von dem Herrn *Kreckemayer* haben wir eine Diatriben de instrumentorum definitione, diuisione, fide, caet.

Herr *Stegel* hat eine Einleitung zum Wechselrecht gegeben, und zu *Heineccii* iure cambiali Herr *Ayzer* eine Vorrede von den Spuren des Wechselrechts bey den Römern vorgesetzt. Herr *Riccus* hat ein problema de pacto commissorio circa pignora aufgelöst, Hr. *Schröder* notionem rusticorum Germaniae erörtert, Hr. *Reinhart* gezeigt, daß l. 13. D. quod met. caus. und l. 7. C. vnde vi. in Deutschland nicht abgeschaffet sind, Herr *Senkenberg* de iure Hassorum priuato gehandelt. Die Ausführung des den Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Aemtern zustehenden Rechts in Ansehung der Gerichtbarkeit ist fortgesetzt worden. Hieher rechnen wir auch des Herrn *Routier* Principes generaux du droit civil de la Normandie, des coutumes du Comté & Baillage d'Auxerre, avec le Procés verbal, the Law for and against Bankrupts, und des Herrn *Home* decisions of the courts of Session from its first institution to the present time.

Henr. Coctei hypomnemata iuris feudalis hat Herr *Wieling* an das Licht treten lassen. Man ist im Begriff *Ludewigs* obseruationes ad *Struuii* iurisprudentiam feudalem, und Herr *J. J. Hombergk* ein Werk de feudis Hassiacis herauszugeben. Dem Hrn. *Buder* haben wir eine Abhandlung de commissario imperii in causis

Vorrede.

causis feudilibus, dem Herrn **Mettingh** statum militiae Germanorum principalis & accessoriae, ad illustrandum ius publ. & feud. Germ. zu danken. Wir gedenken hier auch derjenigen Deduction des Herrn **Gruppens**, welche p. 645. ff. dieser Blätter angeführet ist.

Das deutsche Staatsrecht hat der Herr v. **Günter** abgehandelt. Es sollen **Ludewigs** observationes ad **Mascouii** principia iuris publ. S. R. I. und durch die Veranstaltung des Herrn **Wielings** auch **Henr. Cocceii** iuris publ. prudentia in öffentlichem Druck erscheinen. Der Freyherr von **Spon** hat die neueste Wahlcapitulation herausgegeben, Wir haben Rechte und Ansprüche Kayser **Carls** des VII. auf die Länder **Carls** des VI. Rechte des Churhauses **Bayern** auf **Hennegau**, statum causae der **Hessen**; **Hanauischen** Successionsstrungen, einen Auszug, wie **Hessen**; **Cassel** von **Hanau**; **Lichtenberg** in der **Hanau**; **Münzenbergischen** Erbfolge hintergangen worden, und endlich 3 Staatschriften gegen das **Wienerische** Circularschreiben, welche zu **Frankfurt** das Licht gesehen. Von dem zweyten Theil von **Pfeffingers** **Vicario illustrato** ist eine neue Auflage gemacht, und **Gribners** und **Struvens** disquisitiones de dominio directo in alieno territorio von Herrn **Franken** mit einer dahin einschlagenden Vorrede versehen worden. Herr **Buder** hat amoenitates iuris publici und Herr **König** selecta iuris publici nouissima ausgehen lassen. Dieser hat auch optimam rationem componendi litem de exercitio vicariatus untersucht, und die zwote Abhandlung der hohen Reichsvicariats Gerechtigkeiten folgen lassen. Die Reichshofrahtspraxis ist sowohl aus eines Unenannten als aus Herrn **Mosers** Buche zu erlernen. Herr **Moser** hat auch zu einer Nachlese ungedruckter oder doch rarer Staatsbedenken den Anfang gemacht. **Struvens** iurisprudenciam heroicam hat Hr. **Zellfeld** aus seinen Papieren mitgetheilt. Herr **Klein** hat die Vorrechte der Reichsfürsten, Herr **Hartmann** die Rechte der Kreisdirectorum, Herr **Engelbrecht** die Rechte des Schwedisch; Pommerschen und Rügischen Adels

Vorrede.

dese gezeigt. Brückners Schrift de Domaniis Germanici regni ist durch einen neuen Abdruck gemeiner gemacht worden. Von des Herrn v. Göbels Jagdrecht hat der andere Theil die Presse verlassen, und Herr Jung hat das alte und neue Recht der Salzwerke aneinander gesetzt. Herr Ayzer hat de recursu ad comitia per Capitul. Caes. nouiss. restricto non sublato, Herr Gonne de formula ducatus Thuring. Herr Meuschen von dem Erzamt eines Reichs Admirals, der Herr v. Beulwitz von den Würkungen des päpstlichen Bannstrahls auf einen Churfürsten, geschrieben. Von dem Polnischen Staatsrecht des Hrn. Lengnichs haben wir den ersten Theil erhalten. Herr Scheid hat den Ursprung des Titels: König der Wenden, erforscht, und Herr Detharding die Spuren des Dänischen Rechts in Engelland aufgesucht. Herr Buder hat den Verstand des Wortes: Reich, wenn es von ganz kleinen Staaten gebraucht wird, bestimmet.

Herr Argiro hat ein Theatrum iuris ad nonnullos titulos decretalium aufgeschlagen, Herr Mazzochi übergibt des Muscettola Tractat von den Eheverlöbnißen und Ehen der Kinder wider ihrer Eltern Wißen abermahl dem Drucke. Gundlings Anmerkungen über *Cornini ius canonicum* sind endlich auch aufgelegt, und das ganze Kirchenrecht in zween Theilen von dem Herrn Kahle abgehandelt worden. Theoremata de iure patronatus hat Hr. *Ventura*, und Herr Küstner Anmerkungen über Churfürstens Johann Georg I. Eheordnung aufgesetzt. De communione peregrina, veteri Clericorum censura hat Hr. Born, de iure primariorum precum Augustae competente Herr Deinlein, de simulatione circa matrimonium Herr v. Lichtenstein, de iure custodiendi redditus vacantis beneficii Herr J. Zenn. Böhmer, de iudice conservatore regularum Hr. Forti Untersuchungen angestellt. Die eigentliche Gestalt eines Diaconi hat Herr Bez abgebildet, und Herr Peresch ist dem Ursprung der Archidiaconen; Archidiaconal. Gerichte, bischöflichen Officialen und Vicarien nachgegangen. Der letztere hat auch die Frage aufgeworfen, *teneantne canonici scholasticus verum*

Vorrede.

verum beneficium nec ne? *Odelems Tractat de abusu brachii saecularis in foris protestantium*, welchen er ehemals unter dem Nahmen *Davidis Mansueti de S. Germanis* geschrieben hatte, ist wieder bekannt gemacht worden.

Von den *Medical Essays & observations* der Gesellschaft zu Edinburg ist der 5te, von dem französischen Nachdruck derselben der 4te, von des Herrn *Valcarenghe* continuatione epidemiarum *Cremonesium constitutionum* die Jahre 1737 - 1740, von des Hrn. *Hallers* praeclectionibus *Boerhavianis* der 4te Theil, wie auch ein *Venetianischer* Nachdruck derselben herausgekommen. Hr. *Smith* hat einen *Treatise of health and long life* ausgearbeitet, Hr. *Visone* l'uso delle battiture in *Medicina* gezeigt, Hr. *Zahn* die Kraft des Wassers beschrieben. Herr *Günzburger* hat einige medicinische Anmerkungen aus dem *Talmud* ausgesucht, Hr. *Cohausen* von einer alten Inschrift zu seinem *Hermippo rediuivo, de senectute ex anhelitu puellarum* Gelegenheit genommen. Wir haben ferner *Observations sur les differentes especes de Fievre*, eine englische Uebersetzung der *maladie des yeux* des Hrn. *St. Iver*, eine *medicinam Hippocraticam* vom Hrn. von *Gorter*, *phitiscos theoriam & therapiam* vom Hrn. *Funken*, ein *Programma* des Hrn. *Zubers*, vom *Ersehen* und *Wuttermählern*, und eines vom Hrn. *Matthiae*, *de cognitione veritatis in medicina*. Hr. *Bruhier* hat die Ungewißheit der gemeinen Anzeigen des *Tods* dargethan, und Hr. *Schacher* von der Nahrung neugebohrner Kinder ohne *Milch*, wie auch von der *Milch* bey *Mannspersonen* und *Jungfrauen* gehandelt. In *Engelland* ist a *practical discourse on impotency and feminal weaknesses in Men*, in *Frankreich* *Secrets utiles & approuvez dans la pratique de la Medecine*, in *Italien* *Consulti medici di varii Professori* durch den Hrn. *Armilli*, und von dem Hrn. *Arizarra* *metodo per liberare dal malo venereo* zum Vorschein gekommen. Hrn. *Hofmanns* *Diaetetik* ist kürzer gefaßt worden. Herr *Detharding* hat *fundamenta methodi medendi*, Herr *Schuster* eine *Methode* die meisten

Kranke

Vorrede.

Krankheiten bald zu heben, angepriesen, Hr. *Tralles* das Ueberlassen als nöthwendig zur Blattercur erfordert, Hr. *Reimmann* eine *praxin medicam* aus *Zosmanns* Schriften herausgezogen, Hr. *Gesner* und einige andere die *pharmacopoeiam* *Wurtemberg.* besorget, und Herr v. *Lüpfen* *purpuram retrogradam per vesicatorii vlcus solutam* beschrieben.

Von *Winslows* Anatomie und des Hrn. de *Garengeot* *Splanchnologie* sind neue und vermehrte Auflagen gemacht worden. Hr. *Lieutaud* hat *essays anatomiques*, Hr. *Weitbrecht* eine *Syndesmologie*, Hr. *Schwendt* eine *haematologie*, Hr. *Valentini* ein *amphitheatrum Zootomicum* herausgegeben. De *vera nervi intercostalis origine* und de *arteriis venisq. bronchialibus & oesophageis* haben wir des Hrn. *Zallers* Entdeckungen. Hr. *Parson* hat eine *description of the human urinary Bladder*, gegeben, Hr. *Westphal* *existentiam ductuum hepaticocysticorum in homine* erwiesen, und Hr. *Bianchi* *naturalem in humano corpore vitiosam morbosamque generationem* erklärt. *Vandenhöck* hat ein halb Duzend anatomischer Zeichnungen nach des Hrn. *Zallers* und *Zubers* Abbildung und Beschreibung gesammelt, und *Trimey* dergleichen Arbeit den *Mahlern* und *Kupferstechern* zum besten verfertigt. Endlich hat Hr. *Noortwyf* *uteri humani grauidi Anatomem & historiam* beschrieben.

Die *Academie royale de Chirurgie* ist mit dem ersten Theil ihrer *Memoires* hervorgerücket. Hrn. *Zeisters* Chirurgie können die *Engelländer* in ihrer Sprache lesen. Hr. *Ingram* hat einen *Essay on the cause and suit of the Gout*, und Hr. *Buron* *Essays sur les maladies des denes* gemacht. Von Hrn. *Mesnard* liest man *le guide des Accoucheurs*, von Hrn. *Guisard* *l'art de guerir les plaies*, von Hrn. *Bevilacqua* einen *Trattato nuovo de' cancri*. Hr. *Wreden* hat einen chirurgischen *Feldkasten* eröffnet, Hr. *Trioen* *observationum medico-chirurgicarum fasciculum* gemacht, und *Lud. Parmenio* eine *Samlung casuum medico-chirurgico-forensium* angefüllet.

Hr.

Vorrede.

Hr. Zaller hat das Verzeichniß der Pflanzen in dem hiesigen Botanischen Garten, Hr. Clayton *Floram Virginiam* herausgegeben. Des Hrn. *Linnaei* genera plantarum sind zum zweytenmal, und von dem Amboinischen Kruidboeck der 3te und 4te Theil aus der Presse gekommen.

Boethavs Chymie ist von Hrn *Shaw* ins Englische, und des *Perez de Vargas* *Traité singulier de Metallique* aus dem Spanischen übersetzt worden. Von Hrn. *Ludolf* hat man die in der Medicin siegende Chymie.

Hr. *Deschamps* hat einen *cours abrégé de la philosophie Wolfienne* abgefaßt. Hr. *Zollmann* hat *de eo quod nimium est in philosophando* etliche Personen redend eingeführet. Hr. *Carpsov* hat *meditationum Logicarum specimen III.* und Hr. *Ruhel* die 2te Fortsetzung seiner Regeln der Erfindungskunst geliefert. Die Lehre von den *affectionibus propositionum relativis* hat Hr. *Bersenkamp* vorgetragen, und Hr. *Schwarz* hat nachgedacht, woher die leeren Töne ihren Ursprung nehmen.

Hr. *Daries* hat den ersten Theil seiner *Metaphysik* ausgefertigt. Ein Ungenannter hat ein *Systeme nouveau concernant la nature des etres spirituels* ausgedacht. Die Frage, ob die Seelen der Thiere mit ihren Leibern sterben, sind von einer Gesellschaft in Leipzig untersucht worden. Des *P. Bougeant* philosophischer Zeitvertreib von der Sprache der Thiere ist wieder gedruckt worden, und hierauf kamen *free thoughts of the brute creation or examination of fether Bougeant* cet. heraus. Hier zu gehöret auch *Vincentii Phocae relatio dissertationis contra spirituales animas brutorum.* Hr. *Mier* hat der Materie die Kraft zu denken abgesprochen. *Cadworth's* intellectual System hat wieder aufgelegt werden müssen. Von Hr. *Abernethy* hat man *Discourses of the being and natural perfection of God.*

Man macht Hofnung zu *Henr. de Cocceii Grotio illustrato cum observationibus Sam. Cocceii.* Hr. *Langguth* hat die zweite Probe seiner Anmerkungen über den *Grotius* ans Licht gebracht. Hr. *Claproth* hat einen

Vorrede.

kurzen Begriff des Rechts der Natur, und die Wäſſerberge des Hrn. Zomberg zum Vach Natur, und Völkerrrecht unter die Preſſe gegeben. Cumberlands *Traité philoſophique des loix naturelles* hat Hr. Barbeyrac aus dem Engliſchen überſetzt. Die verbotenen Grade der Blutsverwandtſchaft hat Hr. Verting nach dem Rechte der Natur beurtheilet.

Hrn. Wolfens Sittenlehre gibt uns Hr. Marci in der holländiſchen Sprache zu leſen. Hr. Reinhart hat eine *Synopſin philoſophiae practicae vniuerſalem* geſchrieben. Die Gedanken des Kaiſers Antonin hat ein Ueberſetzer nach Ordnung der Materien verſetzt. Vom Hrn. *Tommaſo Barbaro* hat man *Discorsi morali ſopra i vizi capitali*, von Hrn. *Zutchiſon* *Essay of Paſſions and Affections*, von einem, der ſich nicht genennet, *Moral conuerſations & Entertaining between an English Gentleman and a Knight of Malta*, von einem anderen *il pensiero della morte*, von Hrn. *Snabel* eine holländiſche Ueberſetzung von *Drelincourts conſolation de l'ame*, und von der heineous *Sin of Self-Pollution* die 16te Ausgabe. Deſ Hrn. *Trublet* *essays de Morale & de literature* ſind engliſch zu haben. Es iſt die Frage aufgeworfen worden *ſe ſia da riputarſi vile un Uffiziale, che ricuſa l' duello*, und vor *Baſtiagens* *discours historique ſur les Duels* hat Hr. *Rogues* eine Vorrede geſetzt, worin er den Zweykampf vor eine barbariſche Art von Rache erklärt. Zur Verbesserung der Sitten iſt der erſte Theil vom *Pilgrim*, 53. Stücke vom *Bewunderer*, und der *Zuſchauer* in deutſcher Sprache erſchienen. Wir haben neue *Elemens de l'education*, Hr. *Schwarz* hat *de optima iuuentutem iſtituendi ratione* geredet, Hr. *Venzky* gleichfalls in einer Rede ausgeführt, was ein jeder Stand zur Erziehung der Jugend beitragen könne, und die *Jungfer Leporin* hat den Urfachen, welche das weibliche Geſchlecht vom Studiren abhalten, nachgeforſcht.

Hr. *Behrendt* hat eine lateiniſche Ueberſetzung des *Antimachiavelis* verfertigt: *Xenophons* *Republick der Athenienſer* hat Hr. *Wacker* griechiſch und deutſch
heraus

V o r r e d e.

Herausgegeben, und politische Anmerkungen hinzugesetzt. Die Betrachtungen über die Ursachen der Größe und des Verfalls der Römer sind aus dem Französischen des Hrn. Montesquieu übersetzt, und der Hr. von *Mauregnault* hat historische Observatien angestellt. Kündiger läßt des *Hippol. a Lapide* bekanntes Buch wieder drucken. Der Freyherr von *Spon* ist gesonnen des *intérets des princes & puissances de l'empire* zu schreiben. Es sind die *Lettres & Negotiations de Mr. van Hoey*, von Hrn. *Nicols* original *Lettres and papers of State address'd to Oliver Cromwel*, und von den Staats geheimen van Europa -- gedurende de Tusschen Regeeringe van het *Keyserryk* door *J. Haverkamp* der 6te Theil bekannt gemacht worden. Die *Declaration de la France à la diète de l'empire* ist mit Noten begleitet worden. Von dem Hrn. von *Beust* siehet man einen *Contiliarium in compendio*, und Hr. *Tenichen* hat das *Lünigische Titularbuch* mit Zusätzen bereichert. Die Hrn. von *Beulwitz* haben die Frage, ob es dem deutschen Reiche vortheilhaft sey, auswärtige Könige zu Reichsständen zu haben, untersucht. Die neuesten Begebenheiten haben überdies noch allershand politische stiegende Schriften veranlasset; als da sind: *Engelland Voedster en Beschermster van't vrye Nederland*, *Lettre d'un Officier Hollandois à un membre du Parlement Britannique*, *Dialogue entre un Regent de Holland, un Regent d'Utrecht & un bourgeois de Bern*, *Reponse du Negotiant d'Amsterdam à la lettre du bourgeois de Dort*. Auch hat man einen politischen *Esopus*.

Dem Hrn. *Kersboom* haben wir Verhandeling omte weeten de Menigte des Volks van Holland en Westfriesland zu danken. Die Fürstliche *Machtkunst* oder *Tractat von Commerciën und Manufacturen* ist durch einen neuen Druck gemeiner gemacht worden. In *Leipzig* hat man angefangen, allershand zum Land- und Stadtwirtschaftlichen *Policien*; *Finanz*; und *Commerwesen* dienliche Nachrichten -- zu sammeln. Ein *Tractat vom Buchhalten* ist in *Engelland* geschrieben. Des Hrn. *Bradley*

Vorrede.

ley Calendar vor die Gärtner ist aus der englischen in die französische Sprache übergetragen worden. Hr. Orty hat eine bequeme Ackermaschine mit zwey Grabscheiden erfunden.

Lucretius ist in englische Prosa übersetzt worden. Von s' Gravesands *physices elementis mathematicis* ist die dritte Ausgabe, von dem Hrn. v. Steinwehr eine deutsche, und über diese noch eine italiänische Uebersetzung der Physik der Frau v. Chastelet, von dem Hrn. *Jean Paul de Louis Seigneur de Cheseaux* einem Sohne des Hrn. *Crousaz* *Essays de Physique*, von der Hrn. *le Scur* und *Jaquier* *philosophiae naturalis principiis mathematicis* der erste Theil des dritten Bandes, von des Hrn. *Ärùgers* *Naturlehre* der 2te Theil, von dem Hrn. *Martin* *a course of Lectures in natural & experimental philosophy*, und des Hrn. *Moltere* *Leçons de Physique* so wohl Französisch als Italiänisch herausgekommen. Der P. *Castel* hat eine Vergleichung des Newtonischen und Cartesischen Physischen Lehrgebäudes angestellt. Zu Lucca ist der erste Band von den *Memorie sopra la Fisica ed Istoria naturale* zu Stande gekommen. Des Hrn. *Arbuthnots* Arbeit *de l'effet de l'air sur le corps humain* hat Hr. *Boyer de la Prebandie* aus dem Englischen übersetzt. Hr. *Valotti* hat sul flusso e riflusso del mare, und Hr. *Bernoulli* über eben diese Materie geschrieben. Die Electricität der Körper hat sich der Hr. *Desaguliers* zu untersuchen genommen. Herr *Belgrado* hat gewisse *phialas vitreas ex minimi silicis casu dissilientes* beschrieben. Hr. *Müller* hat die Newtonische Ursache der Schwere geprüft. Ein Italiäner hat die gewöhnlichen Arten die Höhe der Atmosphäre zu finden, verworfen. Hr. *Segner* hat *de barometro nauali* und *de mutatione barometrorum a ventis* gehandelt, und einen Fehler der Naturlehrer von der Natur des Feuers verbessert. Hr. *Hollmann* hat den Erfolg etlicher Versuche, die er mit seinen in dem warmen Zimmer eingefrorenen Cartesianischen Teufeln gemacht, aufgeschrieben.

Hr. *Capelli* und Hr. *Lucenti* haben beyde die Rechenkunst

Vorrede.

Kunst in einen kurzen Begriff gebracht. Rees allgemeine Regel der Rechenkunst ist in der neuen Auflage noch brauchbarer gemacht worden. Hr. Gardiner und Hr. Howard haben verschiedene Ausgaben von Tabellen zu den Logarithmen, den Sinus &c. und Hr. Epfema des Hrn. Wolfs Tafeln zur Trigonometrie in holländischer Sprache besorgt. Dem Hrn. Mac Laurin sind wir einen *Treatise of Fluxions*, und dem Hrn. *Dom. de' Corradi* *memorie analitiche de' calcoli differenziale & integrale* schuldig.

Hr. Bärmann hat uns einen neuen lateinischen Abdruck der Anfangsgründe des Euklides in die Hände gegeben. Ein Unbekannter hat die practische Geometrie zu verbessern gesucht. Hr. Segner hat die Geometrie nützlich zu Erfindung einer bequemen Lampe angewendet.

Borellus de motu animalium ist wieder abgedruckt. Hr. von *Alembert* hat die Dynamik abgehandelt, Hr. Segner die beste Gattung von Waagen ausfindig gemacht.

Von dem Hrn. *Martin* haben wir einen new *Treatise of Microscope*, und von Hrn. *Baker* *the Microscope made easy* bekommen.

Eines französischen Jesuiten practische Perspectiv ist von Hrn. *Chambers* in der englischen, und von Hrn. *Keinsbold* in der deutschen Sprache bekannt gemacht worden. Hr. *Hodgson* verspricht eine Theorie von der Perspectiv. Des *Barozzi*, oder wie er insgemein genennet wird, des *Vignola* *regole della Prospettiva* sind durch die Commentarien des Hrn. *Danti* erläutert worden.

Hr. *Galuzzi* hat ein Werk von der theoretisch und practischen bürgerlichen Baukunst herauszugeben beschlossen. Drey Mathematikverständige haben ihre Gutachten über die Schadnehmung der Kuppel an der Peterskirche ausgestellt. Hr. *Poleni* hat eine Dissertation von dem Tempel der *Diana* zu *Ephesus* verfertiget. Hr. *Penther* hat einen guten Bauanschlag zu machen gelehrt.

Von Hrn. *Long's* *Astronomy* ist das 2te Buch fertig worden. Hr. *MauPERTUIS* hat einen *discours sur la parallaxe de la Lune*, Hr. *Ostander* *Cogitationes rationales de conuersionibus corporum mundi totalium* aufges-

Vorrede.

seht. Hr. Rayn hat seinen Versuch von Kometen, und ein Sendschreiben an Hrn. Semler herausgegeben, wo zugleich ein Brief des Hrn. Maupeituis übersetzt, und ein gewisser Schlesiſcher Freyherr beantwortet wird. Herr Zollmann hat von der letzten Mondsfinsternis, von dem Durchgang des Mercuris durch die Sonne den 5ten November, und von den Handhaben des Saturns seine Beobachtungen in unsere Zeitungen eingerücket.

Hr. Bedford hat eine Treatise of the golden and Ecliptiknumbers gestellt.

Hr. Corsini wird fastos Atticos in zweenen Theilen zusammen tragen. Hr. Gibert hat einen Brief über die Chronologia geschrieben.

Eine Theorie der Figur der Erde hat Hr. Clairaut aus den Lehrlätzen der Hydrostatik hergeleitet.

Von Langlet du Fresnoy Geographie des Enfans haben wir einen abermahligen Abdruck, und überdies die Elements de Geographie des Hrn. Bourdon, und die principia Geographiae nouae des Hrn. Ode erhalten. Ein Academicus hat einen Discorso sopra gli Umbri di Toscana abgefaßt. Einen Account of Egypt gibt uns Hr. Pockock, eine View of the Levants &c. Hr. Perry, eine Relation de la France Equinoxiale Hr. Barrere, und des V. Zalde Beschreibung von China ein Ungenannter in einer englischen Uebersetzung. Der 11te Band dello stato presente di tutti i paesi e popoli del mondo, naturale, politico, e morale hat die Preße verlassen. Es sind ferner Ragionamento istorico sopra la Valdichiana, A description of Holland, Venetiarum prospectus celebriores, Hanns Egedes Beschreibung von Grönland dänisch, Hrn. Badeslade's Chorographia Britanniae, Hrn. Pake's Ancographia, wie auch chorographical Chart of East-kent, und Hrn. Vissers Malabaarsche Brieven herausgekommen. Eine tour through the whole Island of Britain ist gleichfalls beschrieben worden. Von Lelands Reisebeschreibung wird ein Abdruck veranstaltet. Kyriaci Anconitani itinerarium hat der Hr. Niehus herausgegeben.

Vorrede.

Die genealogisch, historischen Nachrichten dauern noch fort. Der Hr. v. Goebel will *Conrings Misc.* welches eine Geschlechtshistorie der Grafen und Fürsten von Ostfrischland enthält, dem Untergang entreißen.

In Engelland siehet man die *paternal Arms of all the Nobility of England, Scotland and Ireland.* Von des Hrn. Manni *osservazioni istoriche sopra i sigilli antichi de' secoli bassi* ist der 10te Theil vorhanden.

An einer holländischen und deutschen Uebersetzung der in Engelland herankommenden allgemeinen Weltgeschichte wird zu Utrecht und Halle gearbeitet. Von Hrn. Calmets allgemeiner geistlicher und weltlicher Geschichte ist der 3te Theil nach der italiänischen Uebersetzung fertig. Gottfrieds Chronik liegt zu Frankfurt unter der Presse, diese hat vor seinem Ende noch einen *phosphorum historiarum, sive prodromum theatri summorum imperiorum* zu Stande gebracht. Zedler hat einen Schauspielplatz der allgemeinen Weltgeschichte des 1sten Jahrhunderts angekündigt, und ein Ungenannter ein *Journal universel pour le Siecle 18me* gehalten. Einen Abriß der alten Historie hat der P. *du Chesne* entworfen. Hr. *Zaurisius* ist mit dem ersten Band seiner gesammelten Römischen Geschichtschreiber zu Ende gekommen. Hr. *Crevier* hat den 5ten Theil zu *Rollins Römischer Historie*, und ein Unbewuster *Idée du Gouvernement ancien & moderne de l'Egypte* mitgetheilt.

Hr. *Wegener* hat eine Einleitung zu den Welt- und Staatsgeschichten gegeben. Hr. *Contador de Argote* hat *antiquitates conuentus Bracaraugustani* beschrieben.

Rymer's Acta Anglicana sind bis zum 7ten Theil abgedruckt. *Rossi Warnic. historia regum Angliae* soll gleichfalls gemeiner gemacht werden. Die *History & proceedings of the house & Lords from the Restoration* sind von 1660. bis auf die gegenwärtige Zeit, und die Geschichte von Engelland unter der Regierung König Wilhelms und der Königin Anna, erzählt worden. Die Chronik der Könige von Engelland des verkappten *Nathan Ben Saggi*, welche in der Schreibart der Ebräer abge-

Vorrede.

fast ist, hat einen französischen und einen deutschen Uebersetzer bekommen.

Memoires de Condé pour servir à l'histoire de France sous le regne de François II. & de Charles IX. Histoire des guerres entre la France & l'Autriche, histoire du Visa, --- fait en France pour la reduction & l'extinction de tous les papiers royaux & des actions de la Compagnie des Indes: Drey Schriften, welche der französischen Historie in etlichen Stücken ein Licht geben. Von Italien können wir nichts als die histoire de la republique de Genes anführen.

Die Historie der vereinigten Provinzen in den Jahren 1650. und 1651. wird in dem 2ten Theil des prächtigen Werks des Hrn v. Wicquefort vorgetragen. Man findet auch Beschryving der Stadt Heusden des Hrn. v. Oudenhofen, und Antwerpish Chronikje door F. G. V. in't Licht gebracht by *Pieter van der Eyk*.

Zu des Hrn. Grafen von Bülow deutscher Kaiser und Reichshistorie ist der 4te Theil fertig worden. Zu Orleans hat man sich zu einer allgemeinen Historie von Deutschland in 3. Bänden anheischig gemacht. Den Ursprung des deutschen Reichs hat Hr. Meyse untersucht Die Staatsgeschichte des Churhauses Bayern kommt von einem Unbekannten Verfasser. Hr. Erath will die Braunschweig Lüneburgische Historie auf Tabellen vorstellig machen. Hr. J. J. Zombert hat seine Origines Hanoicas cum refutatione Bernhardi Scommatistae ans Licht gebracht, und rüset sich zur Herausgabe seiner originum & antiquitatum Hassiae. Die Geschichten des Hauses Schwarzbürg hat Hr. Heidenreich, und der Stadt Augsburg ihre der Hr. von Stetten ausgeführt.

Der Hr. v. Westphal hat den dritten Band mit monumentis ineditis rerum Germ. angefüllt. Der P. Zanzhalet hat mit der Historie von der Herkunft Leopoldi illustris, des ersten Marggrafen zu Oesterreich, den Anfang zur Bekunntmachung der Urkunden des Klosters Lichtenfeld gemacht. Hr. Moser hat ein diplomatisches Archiv des 17ten Jahrhunderts gesüct. Hr. Rouffet liefert den

Vorrede.

den 16ten Theil des Recueil d'Actes -- depuis la paix d'Utrecht jusqu' à present. Silesiam diplomaticam haben wir dem Hrn. Walther zu danken. Von dem Codice diplomatico des Hrn. Joannis de Joanne tritt der erste Theil ans Licht.

Vieler gekrönten Häupter und anderer berühmten Standspersonen Geschichten und Lebensumstände sind in besondern Büchern aufgezeichnet worden. So hat man des Hrn. la Lande Histoire de Charles VI. in 6. Bänden, Histoire de Guillaume le Conquerant par l'Abbé P. Histoire de Charles XII. aus dem Schwedischen des Hrn. v. Nordberg, Leben der igtigen Königin von Ungarn, Geschichte des Schachzadyr, Leben des igtigen Papsis und aller Cardinäle, Leben Papsis Nicolaus V. von Hrn. Georgi. Hr. Kaxon wird mit einer Geschichte Ludewigs des XIV. zum Vorschein kommen. Man hat auch die Lives und characters of 80. illustrious persons of great Britain, und von zwey Werken, nemlich den heads of the most illustrious persons of great Britain, und der history of the life and Times of Cardinal *Wolsey*, den ersten Theil. Man trägt sich auch mit den Lebensbeschreibungen des Hrn. Generals v. Menzel, des Grafen von Ostermann, der Marschälle von Belleisle und Maillebois. The British Heroine, or a life of Mrs. *Christ. Davies* hat Hr. *Wolson* verfaßet. Der Hr. Anton Io. Comes a Turre Rezzoni hat die Meinung umgestossen, als ob *Oaescalchi*, welcher unter den Päpsten den Nahmen Innocentius XI. gehabt, Soldat gewesen sey. Herr Schniglein hat in der Disputation de religione *Friderici II.* allerhand Lebensumstände dieses Kaisers berühret.

Von dem Hrn. Argelati sind die Storie della nascita, delle science e delle Lettere beschrieben worden. Die Reimmannische bibliotheca historiae literariae criticae ist zum zweytenmal aufgelegt. Hr. Gude hat eine bibliothecam disputationum & obseruationum de selectis Historiae eccl. capitibus zusammen getragen. Struvens bibliothecam iuris hat Hr. Buder zum 7tenmal herausgegeben. Hr. Tenichen hat die 2ten Zusätze zum *Lipensis*

Vorrede.

↓

nus gemacht. Eine bibliothecam iuris publ. Germ. haben wir vom Hrn. J. J. Zombergk zu erwarten. Hr. Meißter ist bereit seine bibliothecam iuris naturae & gentium dem Drucke zu übergeben. Man siehet auch eine bibliothecam Brunsvico-Lunaeburgensem. Hr. Kästner hat einen kurzen Begriff der Medicinischen Gelehrtheit mitgetheilet. Von der Critischen Historie der Welt weißt des Hrn. Bruckers ist der dritte, von des Hrn. Schubart seiner der erste Theil, und von Stanleys seiner die 4te Englische Ausgabe ans Licht getreten. Vom Hrn. Vellermann kommt Parnassus musarum voce tibis fidibusque resonans. Historiam Bibliorum pictorum hat Hr. Sonn ausgearbeitet, de scriptura veteri Hr. Funccius gehandelt, und von dem Ursprung der Buchdruckerkunst Hr. Engel einen französischen Brief geschrieben. De illustri Bremensium schola liest man den Hrn. Iken, und de schola Isenacensi Lutheri magistra den Hr. Zeusinger. Hr. Salmon hat den present State of the Universities and the five adjacent Countries of Cambridge abgebildet. Zu London ist der Anfang zu gewissen literary Memoirs of Germany gemacht worden. Zu Regensburg haben sich noch Exemplaren von des *Braunschelli* indice librorum expurgandorum vorgefunden, und zu Altdorf soll er neu abgedruckt werden. Man hat die Verzeichnisse des Bynkershoekischen, des Heinemannischen, des Treuerischen und anderer Bücherschätze, sonderlich des Harlesianischen, welches 4 Bände füllet. Hr. Stolle hat den 2ten Band der Nachrichten von den Büchern seiner Bibliothek angefangen. Die Academie zu Dijon hat demjenigen, welcher die Frage: ob das natürliche Gesetz allein für sich fähig sey eine Gesellschaft zu ihrer Vollkommenheit zu bringen, ohne die politischen Gesetze zu Hülfen zu nehmen, am besten ausmachen wird, den Preis ausgesetzt.

Von des Hrn. Lamii memorabilibus Italorum eruditione praestantium, quibus vertens saeculum gloriatur, ist der erste Theil vorhanden, von Hrn. Arisii Cremona literata der dritte, von der Londonischen Ausgabe
der

Vorrede.

der hist. lit. script. eccl. des Cave der zweyten. Man hat Eloges de quelques auteurs françois, und von dem Abt *Papillon* Bibliothek der auteurs de Bourgogne erhalten. Hr. *Rathlef* fährt noch in der Sammlung der Geschichten jetztlebender Gelehrten, und Hr. *Brucker* mit den Leben und Bildnissen derselben fort. Eine biographiam classicam in zweyen kleinen Bänden hat man in London der Jugend in die Hände gegeben. Cicero's Leben, welches Hr. *Middleton* beschrieben, übersetzt Hr. *Lamprecht* in die deutsche Sprache. Des Hrn. *Orto Papinianus* hat eine neue Auflage erfordert. Hr. *Carpzov* hat die Lebensumstände des *Memesu*, des größten Chinesischen Weltweisen nach dem *Confuz*, bekannter gemacht. Von dem Leben *Theodorici* Erzbischofs zu *Magdeburg* hat Hr. *Gerike*, vom *Arnold* von *Brescia* Hr. *Schnitzlein*, von dem Leben und Tod der h. Martyrerin *Irene* von *Thessalonich*, und von dem Leben des *P. Guido Grandi* ein Ungenannter gehandelt. Auf den *Copernicus* hat Hr. *Gottsched* eine Gedächtnis-Rede gehalten. *Brosenius* Leben hat Hr. *Schütze*, und des Priesters *Alex. Buttari* seines Hr. *Jannicoli* abgefaßt. Des Cardinals *Gotti* Leben haben wir von dem Hrn. *Ricchini*, und *Boerhavs* Leben in Englischer Sprache. Hr. *Scheurer* hat in dem 6ten Stücke des *Bernischen Mausolei* *Johann Hallers* Leben, und Hr. *Leonhard* die Cantoren zu *Göttingen* beschrieben.

Unter den Gelehrten, welche die Welt in diesem Jahre verlohren hat, sind der Abt *Lorenzini*, der Abt *Franco Valesius*, der *P. Strivelli*, Hr. *Gagliardi*, Hr. *Corradini dall' Aglio*, Hr. *Giambattista Mievo*, Hr. *Mongitore*, Hr. *de la Motraye*, *P. Halde*, *P. Battus*, der Abt *Bignon*, der Abt *S. Pierre*, Hr. *Peter Laan*, ferner die Herren, von *Ludewig*, *Menzel*, *Märtens*, *Hattmann*, von *Nelle*, *Kirchmeier*, *Treuer*, *Reinhart*, *Reimann*, *Frisk*, *Palm*, *Lischwitz*, *Schminck*, *Kayfler*, *Carmon*, *Weisse*, angeführt, und zum theil ihre Lebensumstände kürzlich in unsern Zeitungen berührt worden.

Hr. *Lebenstreit* hat das *Museum Richterianum* zu
Leipz.

Vorrede.

Leipzig beschrieben, Hr. Lesser eine Testaceotheologie herausgegeben, und seine Insectotheologie Hr. Lyonnet französisch übersezt. Hr. Reaumur liefert schon den 6ten Band von den Insecten, und Hr. Klein den missum I. seiner historiae piscium naturalis. Eine history of mineral Waters hat man vom Hrn. Short, ein Essay towards a natural history of serpents, ferner die histoire naturelle eclaircie dans deux de ses parties principales, la Lithologie, & la conchyliologie, und die art of angling & seafishing with the natural history of River, pond and Seafish von einem Ungenannten, einen Traité des Petrifications in 2 Theilen von dem Hrn. Bourguet, einen Beweis, daß verschiedenes, was man vor Pflanzen angesehen, nichts als Höhren, worinnen Ungezieser befindlich, seyen, vom Hrn. Jusieu, eine Abhandlung de fuco subgloboso & molli vom Hrn. Gleditsch erhalten. Des Hrn. Pluche history of the heavens according to the notions of the Poets & Philosophers ist aus dem Französischen übersezt worden. Hr. Christ hat gelehrt, was man von den vasis murrhini der Alten zu halten habe.

Ugolini verspricht einen Thesaurum antiquitatum sacrarum drucken zu lassen, welcher aus 25. Folioböanden bestehen soll. Hr. Schlager hat einige rar gewordene Dissertationen aus den heiligen und weltlichen Alterthümern in ein neues Bündlein gesammelt. Hr. Wöhner hat von den Proselyten der Ebräer gehandelt, Hr. Chladenius die Annehmlichkeit der kirchlichen Alterthümer gepriesen. Etliche Florentiner haben von der antichità illustrata per mezzo di dissertazioni tanto edise quanto inedite den ersten Band geliefert. Hr. Venoni hat Blanchini tria genera instrumentorum Musicae veterum organicæ herausgegeben. Rosins corpus antiqq. Rom. ist mit Demsters und andern guten Vermehrungen, und Nieupoorts ritus Romani mit Hrn. Gesners Einladungsschrift von den Vorzüglichkeiten der Römischen Alterthümer herausgekommen. Hr. Horsley hat Romæ Antiquities of Britain und Hr. Stuckeley Palaeographiam Britannicam geschrieben. De Diis euo-

Vorrede.

catis kan man sich aus des Hrn. Anselmus, du grand pontificat des Empereurs Romains aus des Hrn. Bouhier, *roy de podolarria imperatorum & pontificum* aus Hrn. Wtesenhaverns Arbeit belehren. Der Abt Jaubert hat eine Dissertation sur un temple octogone & plusieurs bas reliefs trouvez à Cestas, Hr. Tilemann genant Schenk eine de *actellis sacris & profanis* verfertigt. Hr. Schütze hat von den Menschenopfern der alten Deutschen, und Hr. Senkenberg de *ordinibus exercitus Germ. vulgo* von den 7 Heerschilden Nachricht gegeben.

Zu Vicenz ist eine alte Aufschrift an dem Fogen der Pforte der Kirche Felicis und Fortunati erläutert worden. Zu Rom hat man einen Stein von der Zeit des Consulats Valentis VI. und Valentiniani II. ausgegraben. Hr. Taylor hat sich über die Erklärung eines Marmors, welchen der Lord Sandwich von Athen mitgenommen, gemacht. Des Hrn. Muratori *Thesaurus novus inscriptionum* ist mit dem 4ten Bande beschloffen worden.

Des Hrn. *Liguoro* *Ristretto istorico dell'origine degli Abitanti della Campagna di Roma, de' suoi Ré, Consoli, Dittatori, delle Medaglie, Gemme, intagli d'imperadori* ist zum 5tenmahl gedruckt. Hr. Köler hat den 14ten Theil seiner Münzbelustigungen vollendet. *Vailants numismata* sollen zu Rom abermahl unter den Presse schwinzen. Hr. Seeländer hat zehen Schriften von deutschen Münzen mittlerer Zeiten aufgesetzt. Die Nothmünze der Stadt Eger während ihrer Belagerung sieht man allhier im Abdrucke.

Die *Odysee* hat Wetstein nach der Clarkischen Ausgabe abgedruckt. Den *Euripides* hat der P. Carmeli Italiänisch und Griechisch mit Noten, und die Hrn. Fielding und Young den *Plutus* des Aristophanes Englisch mit Anmerkungen herausgegeben. *Luctans* Werke sind mit Hrn. Hemsterhuis, Gesners, Mos. du Soul, und anderer Noten, und nach der erstern beyden Uebersetzung, in 3 Quartbänden ans Licht getreten, und Hr. Reiz ist der Herausgeber gewesen. Dem Hrn. Sandira haben

Vorrede.

haben wir einen lateinisch-italianischen Cornelius, dem Hrn. Drakenborch den fünften Band seines Livius zu danken. Die Burmannische Ausgabe des Vellejus Paterculus, und die Dukerische vom Florus sind beyde umgedruckt worden. Der Gronovische Tacitus ist zu London in zween Taschenbänden zum bequemen Gebrauch tüchtig gemacht worden. Zovercamp's Censorinus ist ansehnlich, und der Tert vom Virgil von Vandenhoek sauber gedruckt worden. Petronius ist sowohl nach Burmanns Ausgabe als nach der französischen Uebersetzung des Hrn. Boisprieaux herausgekommen.

Hr. Millius hat dissertationes varia S. S. & literarum Orient. capita exponentes ausgearbeitet. Hr. Keijfe hat das Arabische MS&t. Taraphae Moallakah cum scholiis Nabas mit seiner Uebersetzung und Noten mitgetheilt. Hr. Politus hat animadversiones in Eustath. ad Dionysium Perieg. Hr. Abresch dergleichen über den Aeschylum, und Hr. Carpozov obsf. philolog. in Palaephatum, Musaeum & Achillem Tatium gemacht. Der Abt Conti hat den Parmenides des Plato erläutert. Hr. Middleton und Tunstall streiten noch über Cicero's Leben und Briefe an den Brutus. Vom Hrn. Goldsworth hat man a Critik on Georgik I, 489, und vom Hrn. de la Faye an Essay on Virgil's celebrated Gates of Sleep. Hr. Schwarz hat sich seiner Eneis gegen die Hrn. Schweizer angenommen. Die deutsche Gesellschaft zu Leipzig hat von ihren Nachrichten und Anmerkungen den 3ten Theil, und die Greifswaldische von ihren Critischen Versuchen das 5te - 9te Stück bekannt gemacht.

Hr. Carpozov hat seine meditationes de lingua eiusque perfectione verstärkt. Eine Syrische Grammatik hat Hr. Zanolini, eine Ebräische Hr. Drucher, eine Einleitung zur hebräischen Accentuation Hr. Bauer geschrieben. Hr. Oeder hat die Lehre von den Temporibus in seiner chronologia Grammatica verbessert, Hr. Grumm die lateinischen Ellipsen zusammen getragen. Hr. Reinharts institutiones stili Latini und Heinicii fundamenta stili cultioris sind neu, und zwar die letzteren

Vorrede.

teren mit den Anmerkungen des Hrn. Gesners aufgelegt worden. Hrn. Laughtons practical Grammar erscheint zum 5ten mahl. Der Abt Olivet hat die französische Projodie vorgetragen.

Eine neue Ausgabe von Guffets ebräischen Wörterbuch hat Hr. Clodius veranstaltet. Vom Hrn. Corradi de Allio ist ein Lexicon Latinum Criticum novarum vocum, von Hrn. Zoltens Lexico L. L. antibarbaro ein Venetianischer Abdruck, von des P. Marin Dictionnaire françois & Hollandois die 3te Ausgabe, vom Abt Girard Synonymes François, vom Hrn. Richey ein Idioticon Hamburgense herausgekommen.

Vom Hrn. Politus siehet man orationes ad academiam Pisanam, vom Hrn. Torelli lucubrationem academicam, vom P. Neuville die Leichenrede auf den Cardinal Fleury, vom Hrn. Gesner die erste und andere Sammlung seiner kleinen Schriften, welche der Hr. Uhle besorget, und eine Rede, de Georgio II. defensore fidei arabali. Hr. Löschenkohl hat einige unter Hrn. Gottscheds Aufsicht gehaltene Uebungsreden zusammen getragen. Auch sind die Stücke zur Beredsamkeit und Dichtkunst, die der academie des Jeux floraux überreicht worden, gesammelt.

Den Nutzen der Dichtkunst hat Hr. Volpi vor Augen gelegt. Eine gebundene englische Uebersetzung des Tryphiodors zusammt dem griechischen Text hat Hr. Merzky, und dergleichen italiänische vom Propertius und Horazens Oden Hr. Becelli und Hr. Pallavicini verfertigt. Virgil und Horaz sind beyde in englischer Sprache mit dem Lateinischen zur Seite, erschienen. Die bekannte Fenelonische Telemacheis ist in lateinischen Versen, des Hrn. Cajetani de Bem Castreis in 5. Büchern, des de Januario Gedichte durch die Vorsorge des Hrn. Sergi, und ein satyrisches Gedichte unter dem Nahmen Bellets, herausgekommen. Man hat auch i Cantici di Fidentio Glottochrysis oder vielmehr des Camillo Scrofa, und ein Canto pastorale di Sirante Melichio erhalten. Eine bibliothèque poërique soll in 4. Bänden ans Licht gestellet werden. Die Werke des Racine und Villon sind

Vorrede.

neu aufgelegt und Hrn. Pope's Haarlockenraub französisch übersetzt. Eine Tafereel der Niederländische Geschiednissen --- in Heldendichten hat man vom Hrn. Jan de Cerf. Herrn Hallers Gedichte und Rachels Satyren sind neu herausgegeben, das Landleben zu Nizebüttel von Hrn. Brockes poetisch beschrieben, der Sächsishe Prinzenraub in eine gebundene Erzählung vom Hrn. Triller eingekleidet, und Zeugnisse treuer Liebe nach dem Tode tugendhafter Frauen von ihren Ehemännern abgestattet, von Herrn Carstens gesammelt worden. Die Frau Kiegerin, welche den Poetischen Lorberkranz von der hiesigen hohen Schule erhalten, hat sich durch einen Versuch geistlicher und moralischer Gedichte hervorgethan. Hr. Lindner hat seine deutschen Gedichte zusammen drucken lassen. Hr. Bock hat die Geschichte der Auferstehung Christi, Hr. Hagedorn die Glückseligkeit, und Hr. Moser den Sieg bey Dettingen besungen.

Hr. Dodsley verspricht die alten Englischen dramata. Der Hr. v. Voltaire hat das Trauerspiel *le fanatisme, ou Mahomet le prophete*, und der Abt Conti das Trauerspiel *Lucio Giunio Bruti*, endlich Hr. Gottsched den 4ten Theil der deutschen Schaubühne ausgehen lassen.

Es sind Petrarols Briefe und Gedichte, und auf des Hrn. Mehus Anstalt auch Dathi Briefe im Drucke gemein gemacht worden.

Man hat den deutschen Esop in 324 Fabeln, und *les fables d'Esop gravées par Sadelcr, avec un discours preliminaire & les sens moraux en distiques*. Fontaine Fabeln werden wieder aufgelegt.

Die *Memoires d'un homme de qualité, qui s'est retiré du monde*, hat man Italiänisch, den 3ten und 4ten Theil von der *Pamela* deutsch, den 2yenten Theil des Americanischen Freybeuters Französisch, und die *Novellas Exemplares des Cervantes* von Hr. Shelton Englisch bekommen.

Die Zahl der *Memoires* vermehren die *Lettres, Memoires & negociations du Comte d'Estrates*, *Memoires du Marquis du Langallery* par Mr. *Gautier de Faget*,
Memois

Vorrede.

Memoires de Mr. Saint-Martin, Sieur de Chassonville, und des Hrn. v. Pöllnitz seine Kommen neu heraus.

Die bekannten und noch fortdaurenden Tagebücher übergelien wir der Kürze halber, doch wollen wir anzeigen, daß die Dänische Bibliothek nach einigem Stillstand mit dem 4ten Theil fortgesetzt worden, und zwei neue Wochenschriften, Correspondence des Savans, und de Staatskundige geleterte en hoffelyke Protheus betitelt, jene zu Eöln, und diese zu Amsterdam ihren Anfang genommen.

Hrn. Chambers Cyclopaedia ist zum 4ten mahl gedruckt. Von den Supplements to Dr. Harris's Dictionary of arts and sciences ist das 13te Stück, von Hrn. James Medicinal Dictionary 250 Bogen, von dem groot en algemeen Kruikundigh Hoveniers en Bloemisten Woerdboek, wie auch dem houshoudelyk Woerdenboek des Hrn. Chomels der erste Band, von dem Handlungs- und Gewerb. Lexicon der 5te, von der deutschen Uebersetzung des Baylischen Wörterbuchs der 3te Theil fertig worden. Eine Buchhändlergesellschaft im Haag macht zu einem nouveau Dictionnaire historique & critique in 4. Bänden Hofnung. Noch sind an historical, genealogical & classical Dictionary, ein hydrographisches Lexicon, und von Hrn. Kieger ein alphabetisches Verzeichnis der materiae medicae vorhanden.

Den Vegetius liest man in französischer Sprache. Hr. Fatms hat Tables historiques & chronologiques des fameux peintres anciens & modernes versertiget. Von Sperontes singender Muse an der Pleiße hat man die erste Fortsetzung. The theory of the working of ships apply'd to the practice ist aus dem Französischen übersetzt. Von einem Ungenannten kommt a compleat System of Horsemanship, und von Hrn. Voffrand die description de ce qui a été pratriqué pour fondre d'un jet la figure equestre de Louis XIV.

Zu den vermischten Schriften gehören allerhand bekannte Arbeiten, die diesen Rahmen zum Theil selbst auf dem Titel führen, und um des Raums willen übergangen werden müssen. Hr. Bülfinger hat zween Fascikeln von variis,

Vorrede.

Hr. Claproth das 2te und 3te Stück seiner juristisch, philosophisch und critischen Abhandlungen, Hr. Meister den ersten Theil seiner exercitationum variarum iurid. herausgegeben. Hr. Heumann liefert von seiner Sylloge Dissertationum des ersten Bandes ersten Theils. Die Ludewigischen Aufsätze in den Hällischen Anzeigen sind in einem Bande vereiniget, und allerhand kleine Schriften Gravins, Heineccit, Keinbecks sind nach ihrem Tode gesamlet worden. Von einer Berlinischen Sammlung philosophischer Abhandlungen ist der erste Theil zum Vorschein gekommen. Hr. Hederich hat zu den einem künftigen Bürger nöthigen Sprachen und Wissenschaften eine Einleitung gegeben. Hier wollen wir auch der Todtensprache Erwähnung thun, als zwischen Ludwig XIV. und Carl VI. zwischen Friedrich Wilhelm R. in Preußen und Carl XII. zwischen Georg I. v. Großbrit. und dem Cardinal Fleury, welche sämmtlich französisch geschrieben sind. Ferner rechnen wir hierzu l'Allemagne delivrée, dialogue dramatique, het ontydig Vertrek van den Card. de Fleury uyt het Land der Levenden, l'ombre du Card. de Fleury au roi de France, neue Art die Trabanten des 2ten Jupiters zu observiren, die Geislichen auf dem Land, ein Lustspiel, den Tempel des guten Geschmacks, u. d. g.

Zu Genf wird des Abts Oliver Ausgabe von Cicero's Werken auf Subscription nachgedruckt, und eben dieselben verspricht Hr. Guthrie englisch, wie er denn bereits den 2ten Band der Reden Ciceronis geliefert. Rob. Borches Werke sind in Engelland, die Werke des Hrn. Joh. Bernoulli zu Lausanne, des Machiavells in 6, des Hrn. Fontencelle in eben so vielen, des Hrn. Swifts in 11. Bänden zusammen gedruckt worden. Von Suarez Werken hat Colletti 12. Bände, und von S. Antonii seinen die F. F. Mamachi und Remedelli den ersten Band ausgefertigt. Von dem Abdruck der Werke James Ware's ist man mit dem ersten, der Werke Tillotsons mit dem 5ten, und der Werke Bossuets auch mit dem 5ten Bande zu Ende gekommen. In Genf haben einige Buchhändler Brissons, Heineccius und Bynkershoeks Schriften zusammen zu drucken übernommen.

*

*

*